Alice Burla bezaubert ihr Publikum mit ihrer farbenfrohen und authentischen Musikalität und einer herausragenden musikalischen Gestaltungskraft.

Von der *New York Times* als ein „aussergewöhnliches Talent“ bezeichnet, wurde Alice beim 17. Van Cliburn International Piano Competition 2025 mit dem *Patricia and Neal Steffen Family Jury Discretionary Award* ausgezeichnet. Die *Gramophone Magazine* lobte ihre Auftritte als „voller raffinierter Ausgewogenheit, ungezügelter Freiheit und klanglich fesselnder Vielfalt“.

Alice konzertiert weltweit, zu den jüngsten Höhepunkten zählen Auftritte in der Tonhalle Zürich, der Victoria Hall Genf, dem Casino Bern, der Dubai Opera, der Carnegie Hall sowie beim World Economic Forum, ebenso wie Engagements mit dem Sinfonieorchester Basel, der argovia philharmonic, dem Orquesta Sinfónica UNAB, dem Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester und dem Donetsk Philharmonic Orchestra.

Nach ihrem Erfolg beim The Cliburn wurde Alice mit einer Einladung geehrt, bei den Engadin Festival für die legendäre Martha Argerich, Mischa Maisky und Iddo Bar-Shai einzuspringen, wo sie mit Denis Kozhukhin und Daniel Blendulf in Klavierduo- und kammermusikalischen Besetzungen spielte.
Sie gastierte bei renommierten Festivals wie dem Festival Internacional de Piano UIS in Kolumbien, dem DAVOS Festival, Musikdorf Ernen, der Verbier Festival Academy sowie der Internationalen Sommerakademie Mozarteum.

Alice ist Preisträgerin bedeutender internationaler Wettbewerbe und erzielte hervorragende Erfolge in Sydney, Montréal und Antoine de Saint-Exupéry. Sie wurde mit dem Kiefer Hablitzel │Göhner Musikpreis in der Schweiz mit besonderer Auszeichnung Prix Collard und dem Schenk Stiftung Solistenpreis sowie dem Preis der Stadt Zofingen für ihre gefeierte Aufführung von Prokofjews Klavierkonzert Nr. 2 unter der Leitung von Marc Kissóczy ausgezeichnet.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist Alice Burla eine leidenschaftliche Kammermusikerin. Sie konzertierte in der Schweiz und Estland zusammen mit dem Cellisten Daniel Müller-Schott und musizierte zudem mit Künstlern wie Ilya Gringolts, Maxim Vengerov, Peter Eötvös, Silvia Simionescu und Eduard Brunner.

Ihre Konzerte wurden unter anderem auf medici.tv, in PBS’ *Live from Carnegie Hall* und in nationalen Radiosendungen in der Schweiz, Spanien und Italien übertragen. Zudem spielte sie die Rolle eines Wunderkindes im Film *Wall Street 2: Money Never Sleeps* an der Seite von Michael Douglas und Carey Mulligan.

Geboren in Toronto, war Alice mit sechs Jahren eine der jüngsten Studierenden, die je an der Juilliard School aufgenommen wurden. Sie begann ihre Hochschulausbildung bei Dmitri Bashkirov an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid, und setzte diese an der Musik-Akademie Basel bei Claudio Martínez Mehner und Anton Kernjak fort, wo sie sowohl ihren Bachelor als auch den Solisten-Master mit Auszeichnung abschloss.